

Ort

BG Verkehr | Großer Sitzungssaal
Ottenser Hauptstr. 54 | 22765 Hamburg

Die BG Verkehr

Die BG Verkehr wurde 1886 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Hamburg. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und als Unfallversicherungsträger zuständig für fast alles, was rollt, fliegt und schwimmt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BG Verkehr beraten in allen Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und sind zuständig für die Rehabilitation und Entschädigung nach Arbeitsunfällen und berufsbedingten Erkrankungen der Versicherten. Bundesweit sind in nahezu 200.000 Unternehmen rund 1,8 Millionen Menschen versichert.

BG Verkehr

Geschäftsbereich Prävention
Ottenser Hauptstraße 54
22765 Hamburg
Tel.: +49 40 3980-0
Fax: +49 40 3980-1999
E-Mail: praevention@bg-verkehr.de
Internet: www.bg-verkehr.de

Branchenkonferenz



Unterwegs im Auftrag der Prävention Ihre BG Verkehr



Fotos: © www.hasenpusch-photo.de, donvictorio/shutterstock.com

Branchenkonferenz Seeschifffahrt

Ladungsbrände auf See – Gibt es Verbesserungspotential bei der Brandvermeidung und Brandbekämpfung durch Reeder und Besatzung?

Donnerstag, 26.10.2017
09:00–17:00 Uhr in Hamburg



Ablauf

09:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Vorsitzender des Vorstandes
Vorsitzender des Präventionsausschusses
Vorsitzender des Präventionsfachausschusses Seeschifffahrt und Fischerei
Dr. Jörg Hedtmann –
Leiter Geschäftsbereich Prävention

09:10 Uhr **Einführung ins Thema**

Martin Küppers –
Leiter Fachgruppe Seeschifffahrt

09:20 Uhr **Analyse von Bränden und Löscheinsätzen auf Vollcontainerschiffen im Zeitraum 2000–2015**

Helge Rath

09:50 Uhr **Ursachen von Ladungsbränden**

Lars Tober – GSSO Gesellschaft für Sicherheitstechnik, Schiffssicherheit Ostsee mbH

10:20 Uhr **Risiken durch nicht regelkonforme Beförderung von Gefahrgut**

Sven Paulsen – Wasserschutzpolizei Hamburg/WSP 52, Zentralstelle Gefahrgutüberwachung

10:40 Uhr **Kaffeepause**

11:10 Uhr **Brandbekämpfung auf Schiffen – aus Sicht der Feuerwehr**

Christian Butz, Sven Bauer, Jens Neumann –
Feuerwehr Hamburg/Arbeitsgruppe Löschboote, F0210/S10

11:50 Uhr **Feuerlöschsysteme auf großen Containerschiffen**

Uwe-Peter Schieder – GDV Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

12:10 Uhr **Einführung in die Workshops**

12:20 Uhr **Mittagspause**

13:20 Uhr **Workshops:**

Brandvermeidung
Brandbekämpfung

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse der Workshops**

15:50 Uhr **Diskussion**

16:50 Uhr **Zusammenfassung**

Martin Küppers –
Leiter Fachgruppe Seeschifffahrt

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Konferenzsprache: Deutsch

Workshops

Brandvermeidung an Bord – Wie können Risiken durch falsch oder nichtdeklarierte gefährliche Güter in Containern reduziert werden?

Ohne Kenntnisse über die gefährlichen Eigenschaften der Ladung können keine wirksamen Maßnahmen zur Brandvermeidung an Bord geplant werden. Bei falsch oder nicht deklarierten Gefahrgütern in Containern fehlen Informationen, die als Entscheidungsparameter zum Erstellen von Stauplänen ebenso erforderlich sind, wie zur Ausgestaltung z.B. von erforderlichen Temperaturkontrollen. Können Transportprozesse so reguliert und gesteuert werden, dass eine bessere Durchsetzung der Deklaration gewährleistet ist oder muss grundsätzlich von einem erhöhten Brandrisiko ausgegangen werden? Welche Maßnahmen sind zur Vermeidung von Ladungsbränden erforderlich?

Brandbekämpfung – Werden die aktuellen Standards für Ausrüstung und Ausbildung den absehbaren Herausforderungen eines Schiffsbrandes gerecht?

Innerhalb der letzten 12 Jahre haben Schiffsgrößen eine rasante Entwicklung durchgemacht. Mit ähnlicher Geschwindigkeit entwickelte sich die Vielfalt der transportierten Güter und der zugehörigen chemischen Eigenschaften. Nahezu unverändert blieben jedoch die Anforderungen an die Ausbildung der Besatzung und die Ausrüstung der Schiffe zur Brandbekämpfung. Können wir uns diese Diskrepanz noch leisten? Welche Maßnahmen sind erforderlich, um einen Schiffsbrand realistisch zu bekämpfen?

